

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN • Kreistagsfraktion Unna • Friedrich-Ebert-Str. 17

An den Landrat des Kreises Unna Herrn Michael Makiolla

den Fraktionen und Gruppen zur Kenntnisnahme BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
Kreistagsfraktion Unna
Friedrich-Ebert-Straße 17
59425 Unna

Telefon: 02303-27-27 06 / 05 Fax: 02303-27-17 99

E-Mail: gruene.kreistagsfraktion@kreis-unna.de

Internet: www.gruene-kreistag-unna.de

Geschäftsstelle: Stephanie Schmidt

Fraktionszimmer: B.117 im Kreishaus

Unna, 24.04.2013

Antrag zum Kreistag am 18. Juni 2013 - Resolution zum fairen Textilhandel

Sehr geehrter Herr Landrat Makiolla,

die Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN beantragt, folgende Resolution auf die Tagesordnung des Kreistags am 18.06.2013 zur Verabschiedung zu setzen:

Resolution zum fairen Textilhandel

Die Nachrichten über Brände in Textilfabriken in Bangladesch in den letzten Monaten und Jahren haben den fairen Handel und die Bekämpfung ausbeuterischer Arbeit erneut auf die politische Agenda gesetzt. Insbesondere die Katastrophe in Savar nahe der Hauptstadt Dhaka in Bangladesch, bei der Ende April eine elfstöckige Textilfabrik einstürzte und über 1.000 Menschen starben, hat deutlich gemacht, unter welch unwürdigen Umständen dort Menschen arbeiten müssen und welchen Gefahren sie dabei tagtäglich ausgesetzt sind. Dass in dieser Fabrik Textilien für europäische Bekleidungsunternehmen und den Kreis Unna betreffend, für den hier ansässigen Textildiscounter KiK hergestellt wurden, stellt einen unmittelbaren Bezug zwischen dem westlichen Konsumverhalten und den dortigen Arbeitsbedingungen her. Auch wir in Deutschland tragen Verantwortung und haben Einflussmöglichkeiten auf die Produktionsverhältnisse in Ländern wie Bangladesch.

Der Kreis Unna nimmt diese Verantwortung ernst, indem er bei der öffentlichen Beschaffung von Produkten die Bedingungen berücksichtigt, unter denen diese hergestellt wurden. Die im Jahr 2010 unterzeichnete Magna Charta – Erklärung gegen ausbeuterische Kinderarbeit, oder das im vergangenen Jahr vom Landtag NRW verabschiedete Tariftreue- und Vergabegesetz verpflichtet die öffentliche Hand, sich künftig im Rahmen der Vergabe an sozialen, ökologischen und nachhaltigen Kriterien zu orientieren. Der Ausschluss von Produkten, die unter ausbeuterischen Arbeitsbedingungen produziert wurden, wird durch den verbindlichen Nachweis der Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen gewährleistet. Der Kreistag begrüßt diese Regelung ausdrücklich.



Der Kreis Unna wird sich im Rahmen seiner Wirtschaftsförderung dafür einsetzen, dass zukünftig nur die Ansiedlungen solcher Textil-Unternehmen unterstützt werden, die die freiwillige Selbstverpflichtung unterzeichnet haben und geeignete Maßnahmen in den Produktionsländern einleiten und dauerhaft kontrollieren.

Der Kreistag Unna fordert darüber hinaus die Textil-Unternehmen auf, ihre Verantwortung für die ArbeiterInnen in den Produktionsländern ernst zu nehmen und sie vor Ausbeutung und menschenunwürdigen Arbeitsbedingungen zu schützen. Wir begrüßen es daher, dass viele Textilunternehmen wie z. B. C&A, H&M, Hess Natur und KiK nach den jüngsten Ereignissen das internationale Brandschutz- und Gebäudesicherheitsabkommen unterzeichnet haben, das von bangladeschischen und internationalen Gewerkschaften und Arbeitsrechtsorganisationen erarbeitet wurde und regelmäßige Überprüfung der Gebäudesicherheit in bangladeschischen Fabriken vorschreibt. Gleichwohl stehen die betroffenen Unternehmen auch weiterhin in der Pflicht, für eine lückenlose Aufklärung der Ereignisse in Savar und angemessene Schadenersatzzahlungen für die Opfer der Katastrophe zu sorgen.

mit freundlichen Grüßen

Fraktionsvorsitzender